



## **Jahresbericht Jugendarbeiter 2015/2016**

Erneut können wir auf ein schönes und erfolgreiches Vereinsjahr zurück schauen. Im folgenden Jahresbericht gehen wir auf die wichtigsten Ereignisse und Änderungen des vergangenen Jahres ein.

### **Personelles**

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, befand sich Bettina von September 2014 bis August 2015 in einer Weiterbildung. Aufgrund dessen übernahm Ranja von März 2015 bis Juli 2015 die Stellvertretung von Bettina. Seit August 2015 hat Bettina ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin wieder voll aufgenommen. Zu unserer Freude konnten wir Ranja als „Springerin“ in unser Team integrieren. Sie wurde ab August 2015 fix als „Springerin“ eingestellt und hilft so bei Abwesenheiten von Bettina oder Ernesto aus. Durch diese personelle Neuerung kann gewährleistet werden, dass an den abendlichen geöffneten Jugendräumen immer zwei Jugendarbeiter anwesend sind.

### **Jugendräume**

Die Besucherzahlen der Jugendräume sind zu jenen der vergangenen Jahre stabil bis tendenziell steigend. Die Jugendräume wurden auch im vergangenen Vereinsjahr gleichermassen von Jungs und Mädchen besucht. Es freut uns sehr, dass wir erneut auf ein friedliches Jahr zurück blicken können. Der Umgang unter den Jugendlichen ist freundlich und von gegenseitigem Respekt geprägt. In den vergangenen Monaten widmeten wir uns der Umgestaltung und Auffrischung der drei Räume in Pratval, Tomils und Sils. Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, ist für uns wesentlich, die Umgestaltung der Räume unter Einbezug der Jugendlichen vorzunehmen. Ein strukturierter Zeitplan ist dafür ungeeignet, da wir die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Jugendlichen mitberücksichtigen wollen und diese kaum planbar sind. Ganz nach dem Moto: „Gut Ding will Weile haben“, ergaben sich im vergangenen Jahr einige Gelegenheiten die Räume nachhaltig, unter Einbezug der Jugendlichen und nach deren Bedürfnissen umzugestalten.

### **Pratval**

Als erste Neuerung wurde die Aussenwand des Jugendraumes in Pratval neu gestaltet. Ein erfahrener Sprayer aus Thusis erstellte dafür eine Skizze vom geplanten Graffiti. Diese wurde vom Vereinsvorstand sowie vom Gemeindevorstand Domleschg genehmigt. An einem schönen Juni Nachmittag setzte er sein Werk in die Tat um. Der Aussenbereich wirkt nun um einiges freundlicher und gepflegter.

Im Innenbereich des Jugendraumes nahmen wir folgend den Toilettenbereich sowie die Wände der Vorräume in Angriff. Die Toilettenwände und die dazugehörigen Türen überzogen wir mit Folien in den Regenbogenfarben. Die Betonwände strichen wir silbern.

Bei einhergehenden Aufräumarbeiten und Entsorgungen kamen diverse defekte Lichter und Lichteffekte zum Vorschein. Die defekten Geräte liessen wir reparieren und nutzen diese nun als stilvolle Beleuchtung im Eingangsbereich der Räumlichkeiten.

Im Jugendraum selbst verkabelten wir die Musikanlage und die dazugehörigen Boxen neu. Unterstützt wurden wir dabei von einem interessierten und talentierten Jugendlichen. Die Tonqualität konnte so um einiges verbessert werden.

Die Jugendlichen haben sichtlich Freude an den Auffrischungen. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren halten sie sich öfters in den Räumlichkeiten und weniger an der Strasse im Freien auf.

In Planung ist nun noch die Umgestaltung der Innenwände des eigentlichen Jugendraumes. Auch dafür haben wir eine talentierte Jugendliche angefragt, welche aktuell ein Konzept ausarbeitet. Einige Skizzen hat sie uns bereits vorgelegt. Wir freuen uns auf das vollständige Konzept.

### **Tomils**

Im Jugendraum Tomils wurden im vergangenen Vereinsjahr noch keine konkreten Änderungen vorgenommen. Zu unserer Freude erhielten wir von der Familie Brenn einen Billardtisch geschenkt.

Dieser wird in der kommenden Zeit einen Platz im Jugendraum Tomils erhalten.

Für das kommende Jahr ist im Jugendraum Tomils ebenfalls die Erneuerung der Musikanlage geplant.

### **Jugendhaus Sils**

Das Jugendhaus in Sils ist nach den aktuellen Bedürfnissen vollumfänglich eingerichtet und ausgestattet. Aufgrund der regen Nutzung führten wir laufend kleinere Auffrischungen durch. Unter anderem strichen wir einen Teil der Wände neu, die Jugendlichen nähten Vorhänge, die Garderobe musste vergrössert werden und die kleine Küche wurde mit Geschirr und diversen anderen Utensilien ausgestattet.

Im März erhielten wir in einem Raum des Jugendhauses neue Fenster. Nun sind alle Fenster doppelverglast. Besonders an kälteren Tagen kann ein deutlicher Unterschied bemerkt werden. Die Temperatur im Jugendhaus ist stabiler. Herzlichen Dank an die Gemeinde Sils für die unkomplizierte Erneuerung der Fenster.

Für die Wintermonate erhielten wir von der Gemeinde Sils die Erlaubnis, unsere Öffnungszeiten im Jugendhaus zu erweitern. Das Jugendhaus war neu statt ab 17 Uhr bereits ab 16 Uhr geöffnet. Da sich die längeren Öffnungszeiten bewährten, dürfen wir diese nun so beibehalten.

### **Mädchenabende**

Die Mädchenabende sind jeweils mit vier bis zwölf Mädchen besucht. Die Abende finden wie bis anhin im Jugendhaus in Sils statt. Aktuell wird der Mädchentreff von Mädels aus der ersten Oberstufe bis hin zu solchen, welche sich bereits nicht mehr in der obligatorischen Schulzeit

befinden, besucht. Trotz der Altersunterschiede und der teils abweichenden Interessen halten sich die Mädchen meist durchmischt auf. Sie nutzen den „Tschüttelikasten“, spielen zusammen Dart oder besprechen ebenfalls zusammen, was sie für den kommenden Mädelsabend planen wollen.

Als besondere Anlässe im Rahmen des Mädchenabends gingen wir einmal Bowlen und besuchten zwei Mal den Adventureroom in Chur.

### **Aufsuchende Jugendarbeit**

Die Nachfrage nach aufsuchender Jugendarbeit war im vergangenen Jahr nur punktuell vorhanden. Wir gehen davon aus, dass dies in direktem Zusammenhang mit den gut besuchten Jugendräumen und der dabei guten Durchmischung von Inner- und Ausserdomleschger steht. Die Jugendlichen scheinen die Räume regelmässig zu nutzen und halten sich daher weniger auf der Strasse auf.

Punktuellen Anliegen der Bevölkerung und der Gemeindevertreter gingen wir auch im vergangenen Jahr nach. Wir führten mit Jugendlichen und weiteren involvierten Personen Gespräche und konnten so einzelne Konfliktsituationen schnell und ohne weitere, negative Folgen lösen.

### **Aktionen**

Über unsere besonderen Ausflüge und Projekte informieren wir jeweils in regelmässigen Newslettern. Ein Archiv aller Newsletter finden Sie auf unserer Homepage [www.jugend-domleschg.ch](http://www.jugend-domleschg.ch). Die Newsletter können, ebenfalls über die Homepage, abonniert werden.

Folgend gehen wir auf zwei ausgewählte Anlässe ein, welche uns besonders in Erinnerung blieben.

### **Weihnachtessen**

Seit der Eröffnung des Jugendhauses in Sils organisieren wir ein jährliches Weihnachts-Spagetti essen. Dieses wurde auch kurz vor Weihnachten 2015 erneut durchgeführt. Es freut und sehr, dass die Jugendlichen selbst den Wunsch nach einem erneuten Weihnachtessen äusserten. Gesellige, ungezwungene und gesellschaftliche Anlässe scheinen ihnen in positiver Erinnerung zu bleiben. Die Jugendlichen beteiligten sich beim Einkaufen, Kochen und Ab- sowie Aufräumen. Wir konnten einen sehr schönen Abend mit zufriedener Stimmung und guten Gesprächen verbringen.

### **Fusionsfest**

Ende August 2015 fand das Fusionsfest der Gemeinde Domleschg statt. Verschiedene Vereine beteiligten sich an der Durchführung des Festes. Die Jugendarbeit Domleschg war ebenfalls anwesend. Wir stellten unseren Glacéwagen auf und freiwillige Jugendliche verteilten rund 380 Glacés. Aufgrund des heissen Sommertages war die Nachfrage gross und das Glacéangebot wurde bis zum letzten Bisschen aufgegessen.

Eine weitere Gruppe freiwillige Jugendliche übernahm Aufräumarbeiten in den Zelten. Um möglichst wenige Wespen anzulocken wurden keine Abfalleimer aufgestellt. Die Jugendlichen räumten daher regelmässig die Tische ab und deponierten die gefüllten Abfallsäcke etwas abseits des Festgeländes. Alle teilnehmenden Jugendlichen waren zwischen 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Schichten von jeweils zwei Stunden eingeteilt. Sie beteiligten sich hochmotiviert und zuverlässig. Die Organisatoren waren sehr zufrieden. Das Fest war ein grosser Erfolg.

### **Weiterbildung**

Im vergangenen Vereinsjahr nahmen wir an zwei Weiterbildungen teil.

Mitte Oktober besuchten wir den jährlichen Bildungstag von jugend.gr. Dieses Jahr veranstaltete jugend.gr den Bildungstag zum Thema „No risk, no fun? – Jugend und Risiko“.

Mitte November reisten wir gemeinsam mit Bea Mahrer nach Zürich zur eintägigen Weiterbildung „Alles was Recht ist“. Dieser Weiterbildungstag wurde durch die kantonale Kinder- und Jugendförderung des Kantons Zürich organisiert.

### **Last but not least...**

Nach längerem Suchen haben wir vergangenes Jahr dank der Gemeinde Sils i.D. einen idealen Lagerraum für unser Pet-Floss und unseren Glacéwagen gefunden. Der Lagerraum befindet sich im Holzgebäude neben dem Palazzo in Sils. Der Raum eignet sich ideal, da er mit einem Fahrzeug oder einem Anhänger gut zugänglich ist.

Gespräche mit Jugendlichen nehmen einen immer grösseren und sehr wichtigen Platz unserer Tätigkeit ein. Wir stellen fest, dass sich viele Jugendliche vermehrt schneller, regelmässig und vertraulich mit ihren Anliegen an uns wenden. Das Vertrauensverhältnis scheint stetig zu wachsen. Dadurch können Probleme frühzeitig angesprochen und grössere Folgeprobleme präventiv angegangen werden.

Gerne machen wir Sie an dieser Stelle auf unsere Homepage [www.jugend-domleschg.ch](http://www.jugend-domleschg.ch) aufmerksam, auf welcher Sie nebst dem Newsletterarchiv viele weitere Informationen und Fotos finden. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich.

### **Ausblick**

Im vergangenen Jahr wurde der Grillabend in der Viamalaslucht nicht durchgeführt. Aufgrund der grossen Nachfrage der Jugendlichen, werden wir diesen im kommenden Jahr wieder organisieren.

Auch unser Pet-Floss wurde in den vergangenen zwei Jahren nicht mehr genutzt. Dieses soll im Sommer 2016, verbunden mit einem kleinen Sommeranlass, erneut auf dem Canovasee eingewässert werden.

## **Dank**

Wir bedanken uns bei Bea Mahrer und dem Vorstand der Jugendarbeit Domleschg für das grosse Vertrauen und die stetige Unterstützung.

Vielen herzlichen Dank an die Domleschger Gemeinden und die Bevölkerung. Wir fühlen uns in den Domleschger Gemeinden sehr wohl und unsere Tätigkeit bereitet uns grosse Freude.

Danke an alle Jugendlichen. Wir freuen uns sehr, dass ihr das Angebot der Jugendarbeit rege nutzt und eure Ideen einbringt.

Im Domleschg, Mai 2016

Ernesto Silvani & Bettina Schiessel

Jugendarbeiter im Domleschg